

Presseinformation

Personenbezogene Daten: Sicher verarbeiten, langfristig nutzen

Anonymisierung, Pseudonymisierung: Praxisnahes Seminar informiert über rechtliche Anforderungen, Umsetzungsstrategien und Methoden zum Umgang mit personenbezogenen Daten.

München, 26.06.2024 - In einem datengetriebenen Wirtschaftszweig wie der Versicherungswirtschaft ist das langfristige Interesse an vorhandenen Daten essentiell. Datenschutz und Regulatorik definieren den Rahmen innerhalb dessen deren Nutzung möglich und zulässig ist. Es ist aber schwierig, personenbezogene Daten zu verarbeiten, weil es viele Gesetze und Vorschriften gibt, die sich ständig ändern. Hinzu kommt, dass der Europäische Gerichtshof immer wieder neue Urteile zum Schutz personenbezogener Daten fällt. Dadurch wird die Verarbeitung dieser Daten zu einer technisch und rechtlich komplexen und anspruchsvollen Aufgabe.

Anonymisierung und Pseudonymisierung sind zwei Verfahren zur Verfremdung personenbezogener Daten, so dass Einzelangaben nicht mehr bzw. nicht ohne Kenntnis des Verschlüsselungsverfahrens bestimmten natürlichen Personen zugeordnet werden können. Auf diese Weise bearbeitete Daten können zum Beispiel für das Training von KI-Systemen, für Hard- und Software-Tests und für tiefgreifende Analysen verwendet werden.

Im neuen Seminar *Anonymisierung und Pseudonymisierung personenbezogener Daten lernen* die Teilnehmenden die Anforderungen des allgemeinen Datenschutzrechts kennen, erlangen ein umfassendes Verständnis für die aktuelle Rechtslage und ergänzen ihr Wissen mit branchenspezifischen Aspekten. Sie machen sich vertraut mit der rechtlichen und realen Unterscheidung von Pseudonymisierung und Anonymisierung und deren Umsetzung im Versicherungskontext.

Anonymisierung und Pseudonymisierung personenbezogener Daten – was zunächst nach einem Spezialthema klingt, hat Berührungspunkte in vielen Bereichen und Abteilungen der Versicherungswirtschaft. Durch branchenspezifische und praxisrelevante Beispiele ist dieses rund vierstündige Seminar sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene relevant. Datenschützer:innen und Mitarbeiter:innen zum Beispiel in den Bereichen Informationssicherheit, Recht, Personal sowie Datenanalyse bzw. Data Science und Data Governance erfahren hier kompakt, wie personenbezogene Daten

sicher aufbewahrt und langfristig nutzbar gemacht werden können und welche rechtlichen und regulatorischen Anforderungen dabei zu beachten sind.

Hier geht's zu einer [ausführlichen Beschreibung der Seminarinhalte und zur Anmeldung](#)

Über die DVA

Die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH wurde von den drei Branchenverbänden (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V. (AGV) und Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.) gegründet und bündelt deren überbetriebliche Bildungsangebote. Sie versteht sich als branchenspezifischer Dienstleister für Versicherungs- und Finanzdienstleistungsunternehmen und ihre Partner.

Sie ist Partner im sogenannten Bildungsnetzwerk Versicherungswirtschaft. Hierzu gehören neben der DVA das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. und die regionalen Berufsbildungswerke der Deutschen Versicherungswirtschaft. Das Bildungsangebot der DVA umfasst Studiengänge, Seminare und Tagungen für Einzelpersonen und maßgefertigt für Unternehmen. Dabei bietet sie qualitätsgesicherte Abschlüsse und Bildungskonzepte und setzt innovative Lernmethoden ein (u.a. E-Learning).

Ausgewählte DVA-Zahlen:

- jährlich rund: 21.000 Teilnehmer
- 900 Absolventen bei Lehr- und Studiengängen mit DVA Abschluss
- 300 Veranstaltungstermine für offen angebotene Bildungsangebote
- 350 maßgefertigte Inhouse-Projekte für Unternehmen

Pressekontakt

Claudia Schröder
Deutsche Versicherungsakademie (DVA) GmbH
Tel. 089 455547-751
claudia.schroeder@versicherungsakademie.de